

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Kämmerei	Datum 05.10.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss	24.10.2016
eingebracht von: Kämmerei	

Betreff:

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze der Realsteuern in der Gemeinde Am Mellensee

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Am Mellensee.

Beratungsergebnis:

Gremium Gemeindevertretung						Sitzung am: 07.12.2016	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)							
Beschluss-Nr. / /							
Schriftführer						Vors.d.Gemeindevertretung	

Die Rechtsgrundlage für die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze der Realsteuern bilden die §§ 3 und 28 Abs.2 Nr. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Hier heißt es:

Die Gemeinde kann ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen. Zuständig ist die Gemeindevertretung.

Zur Erhebung einer Kommunalabgabe muss im Regelfall eine Satzung zum Zeitpunkt der Abgabepflicht wirksam sein. Die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern erfolgt in der Regel mit der Haushaltssatzung (§ 65 Abs. 4 Kommunalverfassung). Gemäß § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz ist die Festsetzung oder Änderung des Hebesatzes jeweils bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres, mit Wirkung vom Beginn des Kalenderjahres zu fassen. Da die Gemeinde Am Mellensee zukünftig zu einer defizitären Haushaltslage tendiert und der Landesdurchschnitt für die Grundsteuer B ab 2017 395 % beträgt, muss die Gemeindevertretung, um Ertragsausfällen entgegenzuwirken, den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 395 % anheben.

Die finanzielle Belastung bei Nichtanhebung des Hebesatzes beträgt im Jahr 2017 105.645 €. Diese berechnet sich wie folgt:

Grundlage bildet die Einnahme der Grundsteuer B gemäß der Finanzrechnung des Jahres 2015. Diese wird mit dem Hebesatz des Landesdurchschnitts hochgerechnet. Der fiktive Betrag beläuft sich auf 47.588 €, wovon 47 % also 22.366 € Kreisumlage fällig werden, da die Grundsteuer B zur Steuerkraftmesszahl der Gemeinde gehört und diese Grundlage zur Berechnung der Kreisumlage ist. Durch die Hochrechnung der Steuereinnahmen auf Landesdurchschnitt gibt es für diesen Betrag keine Schlüsselzuweisungen. Diese werden i.H.v. 75 % der Differenz zwischen der Bedarfsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl gezahlt. Die Steuerkraftmesszahl ist die Addition aller Steuereinnahmen der Gemeinde aus dem Jahr 2015. Die Bedarfsmesszahl errechnet sich gemäß Einwohnerzahl aus 2015 i.H.v. 6572 x dem Grundbetrag i.H.v. 1.120,31 € und dem Vomhundertsatz 104,1 %. Der Grundbetrag und der Vomhundertsatz sind Festlegungen gemäß des kommunalen Finanzausgleichs des Landes Brandenburg.

Der fehlende Betrag für die Schlüsselzuweisungen gemäß der Hochrechnung von 47.588 € auf Landesdurchschnitt beträgt bei 75 % 35.691 €. Bei Anpassung des Hebesatzes auf Landesdurchschnitt würde die Gemeinde 47.588 € mehr Erträge für das Ergebnis erzielen.

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer liegen seit Jahren über dem Landesdurchschnitt. In der vorliegenden Satzung sind diese unverändert eingearbeitet. Im Anhang befindet sich eine Information des Ministeriums der Finanzen als Übersicht für die Berechnung.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja

☐ Nein

Produkt

611.01

Problembeschreibung/Begründung

Veranschlagung

im Ergebnisplan

- ☒ Ja, mit 580.000,00 €
☐ Nein

im Finanzplan

- ☒ Ja, mit 580.000,00 €
☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

105.645,00 €

Jährliche Abschreibung

- ☐ Ja, mit €
☒ Nein


Dezernat


Kämmerei
zur Kenntnis


Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____